

NACHRICHTEN 2008 (Año del 49 Aniversario del Triunfo de la Revolución):

1. Juli 2008: Der belgische Außenminister Karel De Gucht hat erklärt, dass sein Land die Forderung einer UN-Arbeitsgruppe aus dem Jahr 2005, wonach die Cuban Five sofort freizulassen sind, voll unterstütze.

Laut einer Erklärung von Katrien Demuynck, der Vorsitzenden des belgischen Komitees und Koordinatorin der europäischen Kampagne für die Befreiung der Fünf, sagte De Gucht, sein Land wolle die Abgeordneten der Europäischen Union über den Fall informieren.

In einem Interview mit der Abgeordneten Katrien Partyka wies der Außenminister darauf hin, dass er gut über den Fall Bescheid wisse, da er 2007 die Ehefrauen der Antiterroristen, die seit fast einem Jahrzehnt in den USA inhaftiert sind, empfangen habe.

De Gucht betonte, dass die UN-Arbeitsgruppe für Willkürliche Inhaftierungen festgestellt habe, dass die Arreste tatsächlich willkürlich seien.

Im May 2005 hatte die Arbeitsgruppe beschlossen, dass die Inhaftierungen von Antonio Guerrero, Fernando González, Gerardo Hernández, Ramón Labañino und René González einen Verstoß gegen den Internationalen Pakt für Politische und Zivile Rechte darstelle und verlangte die sofortige Freilassung.

Belgien unterstütze die Resolutionen von UN-Organisationen, wonach die Mitgliedsstaaten aufgefordert sind, Empfehlungen der Arbeitsgruppe zu berücksichtigen und geeignete Maßnahmen durchzusetzen, um die Lage von Menschen, denen willkürlich die Freiheit entzogen wurde, zu verbessern, sagte der Außenminister.

(Quelle: Granma International vom 29. Juni 2008)